

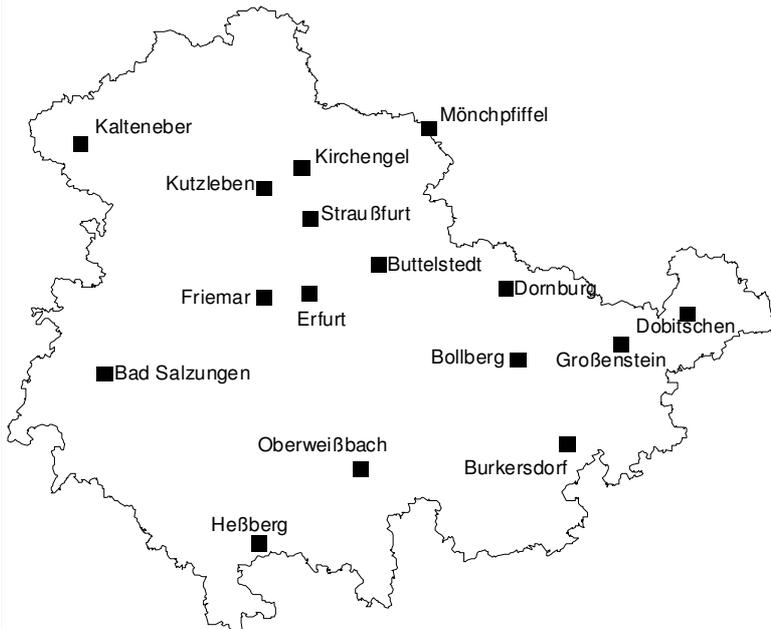


Herausgeber: Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft  
Referat Agrarökologie, Ackerbau und Grünland (730)  
07743 Jena, Naumburger Str. 98

Tel.: 036451 680-0  
Fax: 036451 60408

### Der erst Frühlingsmonat – zu warm aber zu feucht

Der März zeigte sich in allen 3. Dekaden zu warm. Die 1. Dekade fiel 4°C bis 6 °C, die 2. Dekade 2 °C bis 4 °C und die 3. Dekade 1 °C bis 2 °C zu mild aus. Insgesamt war der März 1,8 °C (Buttelstedt) bis 3,9 °C (Bollberg) zu warm. Die Monatsmittelwerte schwankten an den einzelnen Messnetzstandorten zwischen 3,7 °C in Oberweißbach und 7,0 °C in Erfurt/FH (Abb. 1).



Station	Temperatur		Niederschlag	
	°C	ΔT °C	mm	%
Bad Salzungen	5,4	2,0	59,3	169,4
Bollberg	6,1	3,9	51,5	128,8
Burkersdorf	5,0	3,0	39,8	92,6
Dobitschen	5,8	2,6	58,2	157,3
Dornburg	6,0	2,8	43,0	116,2
Erfurt/FH	7,0	2,4	43,5	140,3
Friemar	5,2	2,3	56,4	170,9
Großenstein	6,1	3,3	49,3	140,9
Buttelstedt	5,0	1,8	37,3	113,0
Heßberg	4,7	2,3	51,7	103,4
Kalteneber	5,4	2,8	69,6	148,1
Kirchengel	6,1	3,2	48,5	124,4
Kutzleben	6,6	3,1	43,6	128,2
Mönchpiffel	6,6	3,3	59,4	204,8
Oberweißbach	3,7	2,7	87,0	142,6
Straußfurt	6,2	2,7	33,7	124,8

Abb. 1: Monatsmittel der Lufttemperatur und des Niederschlages für den März 2007 und deren Abweichungen von den vieljährigen Durchschnittswerten

Vom 19.03. bis 23.03. kam es nochmals zu einem Temperatureinbruch, der mit z.T. hohen Niederschlagsmengen verbunden war, die als Schnee oder Schneeregen fielen. Ab dem 24.03. lagen die Tagesmitteltemperaturen auf den Standorten des Tieflandes über 5 °C. Somit kann der 24.03. im Tiefland als Vegetationsbeginn gewertet werden. Im Bergland war das 2 Tage später der Fall.

Die Tagesmitteltemperaturen variierten zwischen -1,9 °C (Oberweißbach am 21.03.) und 11,2 °C (Bollberg am 13.03.). Die höchste Temperatur des Monats wurde am 12.03. mit 19,8 °C im Mönchpiffel registriert, die niedrigste mit -5,1 °C am 20.03. ebenfalls in Mönchpiffel. Auf Grund des Temperaturabfalls in der 3. Dekade traten in Oberweißbach am 21. und 22.03. noch einmal 2 Eistage (Tmax < 0 °C) auf. An Frosttagen wurden zwischen 6 (Kirchengel) und 21 (Heßberg) gezählt. Somit bewegt sich die Anzahl beider Tage etwa im Normalbereich.

Die Niederschlagsversorgung des März war mit einem Messenetzmittel von 136,1 % in Bezug auf die Vieljährigen Monatsmittelwerte übernormal. An den einzelnen Standorten schwankten die Aufkommen zwischen 33,7 mm in Straußfurt und 87 mm in Oberweißbach. Die Relativaufkommen bewegten sich zwischen 93 % in Burkersdorf und 205 % in Mönchpiffel. Burkersdorf ist der einzige Standort der die Monatsnorm knapp verfehlt hat. Mönchpiffel der einzige Standort über 200%.

Die Verdunstungswerte sind im März bereits deutlich angestiegen. Aus den Werten der potentiellen Verdunstung zwischen 47 mm in Oberweißbach und 56 mm in Bad Salzungen ergeben sich in Verbindung mit den Niederschlägen Werte der Klimatischen Wasserbilanz zwischen -18 mm in Straußfurt und +40 mm in Oberweißbach. Nur noch Kalteneber (+23 mm) konnte eine nennenswerte positive Bilanz aufweisen. Alle anderen Standorte bewegten sich zwischen +10 mm(Mönchpiffel) und -12 mm (Burkersdorf). Somit konnte der März auf den meisten Standorten die dringend benötigten Wasserüberschüsse zur Auffüllung der Bodenfeuchtevorräte nicht liefern. Vor allem auf tiefgründigen Standorten herrschen ab 60 cm Tiefe noch deutliche Bodenfeuchtedefizite vor. Dies kann zuzeitigem Wasserstress im Frühsommer führen, wenn nicht im April und Mai ausreichend Niederschlag fällt.

Weitere Informationen zur Märzwitterung sind unter [www.tll.de/wetter](http://www.tll.de/wetter) zu finden.